

„Ästhetik spielt in der kieferorthopädischen Welt eine äußerst wichtige Rolle“

Nadja Reichert

Die Kieferorthopädie zählt in der Ästhetischen Zahnmedizin inzwischen zu einer festen Größe, immer mehr Zahnärzte verbinden beide Bereiche. Auch Desislava Stanchev, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie, hat bereits früh die engen Verbindungen dieser Disziplinen erkannt.

Unter dem Namen Brand Orthodontics führt Desislava Stanchev seit inzwischen drei Jahren sehr erfolgreich ihre kieferorthopädische Praxis in Mainz und hat sich dabei vor allem auf die Kiefergelenktherapie spezialisiert. Aber auch die verschiedenen, vor allem unsichtbaren Möglichkeiten der Zahnkorrektur zählen zu ihrem weitläufigen Therapiespektrum. Im Interview berichtet sie über ihren Werdegang und warum es ihr die Kieferorthopädie besonders angetan hat.

Sie sind Kieferorthopädin aus Leidenschaft. Was hat Sie für diese Disziplin begeistert?

Ja, ich bin Kieferorthopädin, die ihre Arbeit täglich mit Herz macht und viel Freude dabei hat, Patientenlächeln zu kreieren. Das Zusammenspiel von Ästhetik und Funktion hat mich für dieses Fach fasziniert. Die Vielfalt an kieferorthopädischen Behandlungsmöglichkeiten, die zum Erfolg führen, machen diesen Beruf äußerst attraktiv und abwechslungsreich.



© Stefan Blume

Desislava Stanchev (3. v. r.) und ihr Team betreiben seit 2016 erfolgreich ihre kieferorthopädische Praxis in Mainz.

Wie verlief Ihre Ausbildung?

Während meiner Weiterbildungszeit konnte ich umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen sowohl in Privatpraxen als auch an zwei Universitätszahnkliniken in Tübingen und Frankfurt am Main sammeln. Ich habe die klassischen Grundsätze der Kieferorthopädie gründlich studiert und gleichzeitig modernste Behandlungstechniken vorwiegend im Bereich der lingualen Behandlungstechnik und Therapie von kranio-mandibulärer Dysfunktion erlernt sowie erfolgreich angewendet. Dadurch hat sich mein Wissens- und Behandlungsspektrum sehr erweitert.

Seit 2016 betreiben Sie Ihre Praxis. Wie war der Schritt zur eigenen Praxis für Sie?

Schon seit Anfang meiner Weiterbildung war es mein Wunsch, eine eigene Praxis zu führen. Durch meine offene Art und Führungsqualitäten fiel es mir leicht, an die erfolgreiche Entwicklung meiner Praxis zu glauben und daran zu arbeiten, mein Personal auszubilden, zu motivieren und selbst zu entscheiden, wie ich den Arbeitsalltag gestalte und individuell auf die Patientenbedürfnisse eingehe.

Zu den Leistungen Ihrer Praxis zählen sowohl herausnehmbare, feste als auch nahezu unsichtbare Zahnspangen. Sie bieten aber auch Stabilisierung, Sportmundschutz und Funktionskieferorthopädie an. Wie ist das Angebot Ihrer Praxis gewachsen?

In meiner volldigitalisierten Praxis wird das gesamte kieferorthopädische Behandlungsspektrum angeboten. Dazu gehören sowohl herausnehmbare, feste als auch nahezu unsichtbare Zahnspangen zur Zahn- und Kieferkorrektur, Antischnarschienen und spezielle Kiefergelenkschienen zur Therapie von kranio-mandibulärer Dysfunktion (CMD), die individuell auch im eigenen Zahnlabor in der Praxis hergestellt werden. Das Interesse an den nahezu unsichtbaren Zahnspangen (Invisalign-Schienen) und an den lingualen Bracketapparaturen wächst sehr schnell durch das Marketing und die sozialen Medien. Patienten aus allen Altersgruppen legen großen Wert auf die Ästhetik, und somit hat sich die Entwicklung der digitalen Technologien in der kieferorthopädischen Welt sehr schnell etabliert.

Welche Behandlungsmethoden innerhalb der Kieferorthopädie würden Sie als Ihr Steckpferd bezeichnen?

Schon seit meiner Weiterbildungszeit lag mein Interesse an der Kiefergelenktherapie. Durch die Komplexität der CMD wird eine interdisziplinäre Therapie mit individuellem Behandlungsplan für jeden betroffenen Patienten verlangt. Dabei ist die große Herausforderung, die Zusammenhänge der Krankheitsbilder zu finden und die richtigen Behandlungsmethoden anzuwenden, indem zuerst die Kiefergelenkproblematik therapiert wird. Erst wenn die Patienten durch den Erhalt dieser Stabilität stabil und schmerzfrei sind, wird die weitere kieferorthopädische oder Kombinationstherapie von Kieferorthopädie und Chirurgie durchgeführt. Ich habe mich auf die Erwachsenentherapie spezialisiert, und somit ist der Anteil an erwachsenen Patienten in meiner Praxis sehr hoch.

pädische oder Kombinationstherapie von Kieferorthopädie und Chirurgie durchgeführt. Ich habe mich auf die Erwachsenentherapie spezialisiert, und somit ist der Anteil an erwachsenen Patienten in meiner Praxis sehr hoch.

Sie sind zertifizierte Anwenderin verschiedener kieferorthopädischer Systeme. Mit welchen haben Sie bisher besonders gute Erfahrungen gemacht und worauf achten Sie bei diesen Systemen vor allem?

Ich bin faszinierte Anwenderin von modernen Behandlungsmethoden und interessiere mich sehr für die neuesten technischen Entwicklungen im Bereich der Kieferorthopädie, Orthopädie, Physiotherapie und Schlafapnoe. Ich bin begeistert über den schnellen Zuwachs der digitalen Technologien und über deren praktischen Einsatz in der Praxis. Auch meine Patienten sind sehr beeindruckt von dem intraoralen Scanner und unserer fast abdruckfreien Praxis. Somit werden die Planungs- und Therapiezeiten deutlich verkürzt und die Behandlungsziele immer individuell den Patientenbedürfnissen angepasst. Mein besonderes Interesse liegt an der Therapie mit ästhetischen Behandlungsapparaturen, wie z.B. Alignerschienen und lingualen Brackets. Bei diesen Systemen achte ich besonders auf die transparente und gründliche Patientenaufklärung, damit die Therapie möglichst reibungslos ablaufen kann.

Kieferorthopädie gehört auch zu den Behandlungsmethoden in der Ästhetischen Zahnmedizin. Wie sehen Sie die Verbindung zwischen beiden Disziplinen?

Die Ästhetik spielt in der kieferorthopädischen Welt eine äußerst wichtige Rolle, und man darf nicht vergessen, dass man Schönheit nicht messen kann. Das ist ein sehr persönliches und subjektives Gefühl, was man erst mal gut kommunizieren muss. Die erfolgreichen Therapieergebnisse werden in der kieferorthopädischen Welt oft dank interdisziplinärer Zusammenarbeit von einem Netzwerk von anspruchsvollen Kollegen erreicht.

Frau Stanchev, vielen Dank für das Gespräch.

Kontakt**Brand Orthodontics**

Desislava Stanchev
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Quintinsstraße 4
55116 Mainz
Tel.: 06131 6177744
info@brandorthodontics.de
www.kieferorthopaedie-am-brand.de